Ressort: Finanzen

Handwerk will Lehrlinge aus Rumänien und Bulgarien einstellen

Berlin, 10.01.2014, 00:00 Uhr

GDN - Die deutschen Handwerksbetriebe wollen von der neuen EU-Freizügigkeit für Bulgaren und Rumänen profitieren und Zuwanderer aus beiden Länder einstellen. In einem Interview mit der "Bild-Zeitung" sagte der neue Präsident des Zentralverbands des Deutschen Handwerks (ZDH), Hans Peter Wollseifer: "Wir suchen arbeitswillige Facharbeiter - selbstverständlich auch aus Osteuropa. Wir stellen gerne Lehrlinge aus Rumänien und Bulgarien ein."

Zugleich forderte Wollseifer ein hartes Vorgehen gegen Armutseinwanderer: "Wir wollen keinen Sozialtourismus. Missbrauch muss konsequent verfolgt werden." Der neue ZDH-Präsident sprach sich außerdem für eine stärkere Bekämpfung der Schwarzarbeit durch Billigarbeitskräfte aus Osteuropa aus. "Die illegale Unterwanderung der Tariflöhne bleibt eine große Gefahr", sagte Wollseifer der Zeitung. "Die zuständige Kontroll-Behörde beim Zoll braucht dringend mehr Personal. Dann sind auch mehr Betriebsüberprüfungen möglich."

Bericht online:
https://www.germandailynews.com/bericht-28130/handwerk-will-lehrlinge-aus-rumaenien-und-bulgarien-einstellen.html

Redaktion und Veranwortlichkeit:
V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:
Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:
United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com